

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1927**

26.9.1927 (No. 266)







des Verbandes kommen ein Generalkrat, ein Sachverständigenkomitee und ein Exekutivsausschuss in Frage. Der Generalkrat besteht aus den Delegierten aller Mitgliederstaaten, er ernennt die Mitglieder des Exekutivsausschusses, 7 an der Zahl; als führendes Organ für die laufenden Geschäfte wird das Internationale Komitee in Anspruch genommen. Die Kontrolle über die Finanzverwaltung wird vom Völkerbund ausgeübt. Bei der Gründung des Verbandes haben die beteiligten Staaten eine einmalige Stammeinführung zu leisten, die sich nach Anteilen bemisst, die auf der gleichen Grundlage berechnet werden, wie sie für die Beitragsanteile zum Völkerbund maßgebend sind. Im übrigen will der Verband die öffentliche und private Wohltätigkeit nicht nur nicht einschränken, sondern stärker als bisher entwickeln und in den Dienst seiner Aufgaben stellen. In die nationalen Organisationen der Hilfeleistung greift der Verband nicht ein, er läßt sie bestehen und macht sie sich dienbar. Es wird jedoch eine naturgemäße Folge des Welt-Völkerbundes sein, daß auch in den einzelnen Staaten von diesen selbst geregelt, eine noch stärkere Zusammenfassung dieser Organisationen vor sich geht, als sie bisher zu verzeichnen ist.

Die Konferenz in Genf hat sowohl die Staatenkonvention als auch die Satzung des Welt-Völkerbundes angenommen; der Verband gilt als tatsächlich und rechtlich ins Leben gerufen, wenn 12 Staaten ihn ratifiziert haben. Es ist außer Zweifel, daß mehr als 12 Staaten dies tun werden. Wie bei allen derartigen weitestreichenden humanitären Bestrebungen, so wird auch hier der Erfolg von dem Geist abhängen, in dem die einzelnen Staaten sich zu diesem großen internationalen Unternehmen einstellen. Wenn die einzelnen Staaten wirklich mit dem Herzen bei der Sache sind, so kann dieser Welt-Völkerbund zu einem wirksamen Instrument der im Geiste und in den Werken des Friedens und der Verständigung sich verhaltenden und gegenseitig sich achtenden Völker und zu einem Denkmal internationaler, menschlicher Solidarität der edelsten Art werden.

Wir haben diesen Ausführungen zur Orientierung unserer Leser Raum gegeben, ohne indes vorerst an diesen „Wohltätigkeitsverband“ zu glauben. Zur internationalen Hilfe bei großen Katastrophen haben die Kulturstaaten auch ohne diesen neuen kostspieligen Apparat immer Mittel und Wege gefunden. Uns scheint, daß die Kulturwelt dringendere Aufgaben zu erfüllen hat, als die Durchführung der hier vorliegenden.

**Kein gemeinsames deutsch-belgisches Kommuniqué in der Frontkämpferfrage.**

WTB. Genf, 26. Sept. In der Frage der Einsetzung eines unparteiischen Untersuchungs-ausschusses über die Frontkämpfer in Belgien war für heute, Montag, eine neue Verhandlung über die Herausgabe eines gemeinschaftlichen deutsch-belgischen Kommuniqués vorgesehen. In diesem Falle ist man der Meinung, daß die gestern in Dinde gehaltenen Rede des belgischen Ministerpräsidenten Jaspars eine völlig neue Sachlage geschaffen habe, da infolge der neuen Beschuldigungen gegen Deutschland die bisherigen Voranschläge für ein gemeinsames deutsch-belgisches Kommuniqué nicht mehr bestehen dürften.

**Hochwasserkatastrophe in der Schweiz.**

WTB. Buchs, 25. Sept. Am Sonntag abend gegen 18 Uhr haben die Hochwasserfluten des Rheins die hölzerne Brücke, welche Buchs mit der lichtensteinschen Drißchaft Schann verbindet, weggerissen. Die Wasser wälzten sich über die etwa 300 Meter oberhalb der Holzbrücke gelegene Eisenbahnbrücke, in deren Gefänge sich ein Teil des mitgeführten Holzes verfangen hat und sich auf die Schienen legte, so daß auch dort der Verkehr gesperrt ist. Kurz nach dem Einsturz der Holzbrücke erfolgte etwa 30 Meter oberhalb derselben auf der lichtensteiner Seite ein Dammbruch, so daß sich die Fluten ins offene Land gegen Schann ergossen. Durch diesen Dammbruch fiel das Rheinwasser in wenigen Minuten um volle zwei Meter. Der Bahnhof von Sargans steht einen halben Meter unter Wasser.

**Auch in Werdenberg im oberen und unteren St. Gallischen Rheintal und große Strecken Landes unter Wasser gelegt.**

So ein Teil der Straßensysteme Sargansried, ferner bei Rätti und Berried. Das Stationsgebäude von Salez ist ganz von Wasser umgeben. Die Waldhöfe, die von den Appenzellerbergen herabkommen, reichen bis an den Rand der Brücken und Durchlässe. Die Bundesbahnstrecke Norschach-Sargans ist an zwei Stellen unterbrochen, ferner ist die Bundesbahnlinie auf 400 Meter unterbrochen zwischen Rätti und Salez, wo das Wasser des Werdenberger Binnentals in Strömen über das Bahngelände sich in den Rheintal Binnentale ergießt, so daß vom Bahndamm nichts mehr sichtbar ist. Die Rheingebirgs- und Betriebsinspektoren der Schweizerischen Bundesbahnen in St. Gallen sind an die Unglücksstellen geeilt. Es geht hervor, daß die Rheintal- und Salez Eisenbahn auf weitere Strecken überschwemmt. Fünne und Strücker ragen aus dem Wasser. Ueberall sind die Feuerwehren aufgerufen worden. Der obere und der untere Rheintalbereich haben den gewaltigen Wassermassen bisher standgehalten.

**Der Bodensee steigt rapid.**

Die Schnellzüge über den Arlberg verkehren nicht mehr über Buchs und die Eisenbahnbrücken der Österreichischen Bundesbahnen zwischen Buchs und Schann sind ebenfalls schwer gefährdet. Der Verkehr von Arlberg wird über St. Margarethen-Norschach nach Zürich geleitet. Im Rheintal verkehren die Züge mit großen Verspätungen.

**Zu der Hochwasserkatastrophe im Bündner Land vernehmen die Schweizerische Depeschagentur noch folgende Einzelheiten:**

Die hart anhaltenden Niederschläge und der stürmische Regen der letzten Nacht, der fast den ganzen Sonntag über andauerte, haben Bäche und Flüsse gewaltig anschwellen lassen, die mancherorts über die Ufer traten. Die schlimmsten Nachrichten kommen aus dem Bündner Oberland. Alle Verbindungen, sowie der Telephon-, Telegraphen-, Bahn- und Fuhrwerkverkehr von Flanz an aufwärts sind unterbrochen. Bei Tavarnosa wurde die neue Betonbrücke zerstört und

**eine Mühle samt Wohnhaus weggerissen.**

In Wätersburg arbeitete eine Rettungsmannschaft an der Befestigung der Brücke, die aber

von einer Rufe weggerissen wurde. In Rintenberg wurde die Rheinbrücke zerstört und eine Rufe drang in das Dorf ein. Zur Stunde weiß man noch nicht, was in dem Unglücksort vorgefallen ist. In Vals stand der Dorfplatz einen Meter hoch unter Wasser. Kirche und Häuser stehen unter Wasser. Im Bad Reiden richtete das Wasser großen Schaden an und schwemmte die Regelsbahn fort. Bei Trimmis hat die Scalera-Rufe die Staatsstraße auf eine Länge von 100 Meter zerstört. Den ganzen Tag arbeiteten Soldaten des Sappeur-Bataillons, um besonders die Eisenbahnbrücke vor der Zerstörung zu schützen, was dann auch gelungen ist. Im Oberland ist gleichfalls eine Kompagnie tätig. Im Engadin steht bei Samaden die ganze Campagna unter Wasser.

**Der Eisenbahn- und Fuhrwerkverkehr sowohl nach St. Moritz als auch nach Pontresina ist unterbrochen.**

Unter Wasser steht auch der Bahndamm der Berninabahn, die den Verkehr einstellen mußte. Sehr schlimm hauste der Rhein bei Trübbach, wo die Zuflüsse der Eisenbahnlinie unter Wasser liegen, so daß seit 3 Uhr auch der Verkehr der Bundesbahnen über Wattwil-Berisau-St. Gallen ungeteilt werden muß. Im Prättigau hat der Schraubdach der Talsperre, die seit 50 Jahren allen Hochwassern standgehalten hat, eingedrückt, so daß die Gemeinde Schiers bedroht ist. Die Feuerwehr und andere Hilfskräfte arbeiten siederhaft, um ein Durchbrechen des Wäldbaches nach der Gemeinde zu verhindern.

**Zur Stunde ist noch kein Ende des Unglücks abzusehen, zumal der Regen mit gleicher Intensität andauert und die Temperatur ziemlich hoch ist, so daß der erwartete Schnee ausbleibt.**

Im einzelnen liegen heute Montag vormittag noch folgende Meldungen vor:

Chur, 26. Sept. Die Verbindung mit dem Oberland ist immer noch unterbrochen. In Tavarnosa wurde ein großes Doppelwohnhaus und ein Bahnhofsgebäude von den Fluten mitgerissen. Acht Einwohner sind ertrunken. In Vergell sind die Verbindungen mit dem Engadin unterbrochen. Der Wäldbach in Calaccio hat das Dorf überflutet, so daß sich die Bewohner nur mit knapper Not retten konnten. Am Abend begann in der Höhe Schnee zu fallen. Der Rhein ging infolge dessen um etwa 1 Meter zurück, so daß man hoffen kann, daß die größte Gefahr überstanden ist.

**Raido, 26. Sept. Das Unwetter richtete im oberen Leventino an der Gottardlinie großen Schaden an.**

In Raido brach der Wäldbach durch die Dämme und überschwemmte die Bahrstrecke auf 100 Meter Länge. Ein Teil des Dorfes ist hart gefährdet.

Buchs, 26. Sept. Durch den Dammbruch auf der lichtensteinschen Seite haben sich die Wassermassen auf der schweizerischen Seite vermindert, so daß die größte Gefahr vorerst nachgelassen hat.

Genf, 26. Sept. Die heftigen Regengüsse der letzten Tage haben ein starkes Steigen der Arve zur Folge gehabt. Der Fluß ist an mehreren Stellen über das Ufer getreten. In der Stadt Genf sind einige Keller unter Wasser gesetzt. Die Feuerwehr wurde alarmiert.

**Letzte Handelsnachrichten**

**Der Konkurs Himmelsbach.**

14 Mill. Gläubiger, 3,4 Mill. Masse. Nach der Eröffnungsbilanz der Firma Gebr. Himmelsbach u. Co., die der Konkursverwalter demnächst der Gläubigerversammlung vorlegen wird, verbleibt als Summe der Aktiven nach Abzug der belasteten Werke, deren Erlös zur teilweisen Abdeckung der Bankkredite dienen muß, der Betrag von 5810 000 M. Aus dieser Masse müssen vorweg 1864 000 M. bevorrechtigte Gläubiger befriedigt, sowie die Reserven von 1 050 000 M. zurückgestellt werden. Die verbleibende Verteilungsmasse wird auf 3 895 000 M. geschätzt.

Demgegenüber sind die Konkursgläubiger in der Bilanz mit zusammen 14 274 000 Mk. ausgewiesen, darunter die Gesellschafter Bergwerks u. Co. mit 8 722 000 Mk. Diese Masse vermindert sich jedoch um den Erlös aus dem Verkauf der belasteten Werke, deren Veräußerungswert bis jetzt nicht zu schätzen ist, und aus abzuschätzender Summe, die aber jedenfalls mehrere Millionen betragen wird. Außerdem würden sie sich um 3,5 Mill. Mark erhöhen, falls der bayerische Staat mit seiner bestrittenen Forderung durchdringen sollte.

Innenänderter Großhandelsindex. Die auf den 21. Sept. berechnete Großhandelsänderer des Stat. Reichsamts ist mit 139,6 gegenüber der Vormode (139,5) nahezu unverändert. Von den Subgruppen hat die Indexziffer der Karaktolle um 0,2 v. H. 139,0 (139,3) zugenommen, während die Indexziffer für Kolonialwaren gegenüber der Vormode um 0,7 v. H. 129,8 (128,9) Pro. angezogen hat. Die Indexziffer der industriellen Rohstoffe und Halbwaren ist um 0,4 auf 133,6 (134,2) Pro. zurückgegangen, gleichzeitig hat diejenige der industriellen Fertigerwaren sich um 0,5 v. H. auf 131,1 (130,4) Pro. erhöht.

Verbolsheimer Eisen- und Elektroindustrie u. Co. Verbolheim i. Br. Auf der Tagesordnung der G.-S. am 15. Oktober steht auch: Genehmigung der Grundstücksverpachtung einschl. der Betriebe und der Hochspannungsleitung.

Erhöhung des Zinses für Resorin. Die Banken haben in ihrer Sitzung vom 24. Sept. einstimmig beschlossen: den offiziellen Satz für Resorin um 0,25 Prozent auf 5,50 bis 5,75 Pro. zu erhöhen.

Eine Brauereidividende von 20 Pro. Der Aufsichtsrat der Reichbrauerei u. Co. in Limbach pr. 30. Juni 1927 weist nach den üblichen Abgrenzungen in Höhe von 135 970 Mk. einen Gewinn von 613 398 Mk. einschließlich Vortrag des Vorjahres aus. Der am 4. November in Dresden stattfindenden G.-S. wird vorgeschlagen, wiederum 20 Pro. Dividende auf die Stammpaktien zu verteilen. Der Geschäftsgang der Gesellschaft bewege sich auch im neuen Jahre ungefähr auf der Linie des Vorjahres.

Schweinemarkt in Bruchsal am 24. Sept. Angefahren 280 Milchschweine, 30 Fäuler, verkauft 100 Milchschweine, 15 Fäuler. Höchster Preis per Paar Milchschweine 24 Mk., per Paar Fäuler 54 Mk. Fäulerpreis per Paar Milchschweine 13 Mk., per Paar Fäuler 47 Mk. Niedrigster Preis per Paar Milchschweine 14 Mk., per Paar Fäuler 40 Mk.

Ferkelmarkt in Freiburg i. Br. am 24. Sept. Es wurden angeführt 800 Ferkel derkt 820, Fäuler 180. Die Preise waren pro Stück derselben von 5-15 Mk., Fäuler von 18-30 Mk. Ferkel ziemlich lebhaft. Ueberstand circa 200 Stück.

Das gute **SPEZIALHAUS** in **Handarbeiten** \* **RUDOLF VIESER** jr., Ludwigsplatz

**Karlchen als Dirigent.**

Von Karl Gillingner.

Der große Wilhelm Busch hat festgestellt: Musik wird oft nicht schön gefunden, weil sie meist mit Geräusch verbunden. Das stimmt früher einmal. Heute hingegen, wo die Verinnerlichung der Menschen solche Fortschritte gemacht hat, daß einem die Glase zu Berg stehen könnte, muß es heißen: Musik wird nur noch schön gefunden, wenn sie mit viel Madau verbunden! Der selbe Anton sang so schön, daß er mit seinem Vieh einen Delphin zähnte (mein letzter Gymnasialprofessor hat es erzählt, ich weiß es noch ganz genau, denn gerade in dieser Stunde schielte ich nicht, weil ich mich nicht recht wohl fühlte), mit der heutigen Jazzmusik könnte man seinen Delphin zähnen, höchstens ein Stintier. Es lebe der Kaffertfraul! Also neulich begang ich dem Besten des Kaffeehauses „Zur überschrittenen Polizeistunde“, und er jammert mir vor: „Denk dir, mein Beck, der Kapellmeister meiner Jazzbande ist an Grippe erkrankt, so ein Unglück, gestern abend noch habe ich ihm einen Vordruck abgeschrieben, und heute früh schon meldet er sich krank — ich bin ganz verzweifelt!“ „Weine nicht“, tröstete ich ihn, „kein Mensch ist unzerstörbar! Ich werde für deinen Kapellmeister einpringen, ich habe heute gerade meinen dampfischen Tag!“ „Bist du denn musikalisch?“ haunte er. „Erlaube mal!“ entrüstete ich mich. „Ich habe schon den Schwan im Lobengrin gesungen, ich habe schon meiner Kusine beim Klavierspielen die Noten umgehändert, ich habe in meiner Jugend eine Gehirnschwämmchen gehabt, da werde ich doch eine Jazzmeute entpöppeln können!“ In der Not frist der Teufel fliegen, wir wurden handelsmäßig. Ich ging eine Stunde vor Beginn des Nachmittagskonzerts in das Lokal und sah mir das Podium an. Solange die Jazzinstrumente unbekannt an den Notenständern hängen, machen sie einen ganz ästhetischen Eindruck. Nur die große Trommel gefiel mir nicht, denn darauf stand in dicken Buchstaben „Kapelle Müller“, und weil wir doch in Deutschland sind, überpöppelte

ich das und schrieb darauf: „The fix Total-melodisches“. Denn wie soll ein Deutscher in Deutschland Erfolg haben, wenn er sich nicht für einen Ausländer ausgibt? Dann schnitt ich mit dem Taschenmesser dem Banjo die S-Seite halb durch, so daß sie beim ersten Ruff plaken mußte, und hatte das Gefühl, ein gutes Werk getan zu haben. Schon als mich der Kaffeehausbesitzer seinen Jazzlingen vorstellte, schwante mir: sie haben etwas gegen dich! Vielleicht höre es sie, daß ich mir an den Rindern, den ich beim Dirigieren aufbehalte, eine Plauenfeder geheftet habe und daß ich einen braunen und einen schwarzen Lackstich anhatte, vielleicht auch nahmen sie daran Anstoß, daß ich mir zum Dirigieren statt eines Taktstödes einen alten Kuhschwanz mitgebracht hatte. — Musiker sind ja überaus empfindsame Mitbürger. Ich aber lenne den Geschmack des gebildeten Publikums, und ich sagte zu den Jazzern: „Rinder bei mir soll ihr's gut haben, ihr dürft nach jedem Stück aus Biffett euren und ein Glas Bier trinken!“ Als ich auf das Podium trat, empfing mich donnernder Applaus. Die Leute merkten gleich an meiner Plauenfeder, daß ihnen wahre Musik bevorstand. Beethoven hat doch nicht umsonst gelebt. Ich hob den Kuhschwanz, rief „Hü, hott!“ und die Musik setzte ein. „Beng“ machte die Banjo-S-Seite und hatte ausgemimert. Ich sog den braunen Lackstich aus, löste das Schurband, reichte es dem Banjofrauen und sprach: „Nehmen Sie diese Seite auf!“ Darüber geriet das Publikum in solche Begeisterung, daß einem Wasserfaß das Taktstiel hinfiel, und ich beschloß, mich fortan „Professor“ zu nennen. Ein junger Genie, der ein Monokel trug, damit er nicht verwechselt würde, falls einmal auf einen entzündungen Affen Razzia gemacht würde, krächte: „Nabelhafte Kapelle!“ und eine Dame, die offenbar an Geschmackserweichung litt, warf mir ein Beilichenskränchen zu. Ich steckte es mir in den Halsfragen und dirigierte weiter. Zwischenzeitlich zog ich ein Milchläschchen aus der Tasche und zuzelte an dem Entzucker. Daraufhin fing das Publikum vor Entzücken direkt an toben an, und ich sagte mir: wenn Mozart auf diesen genialen musikalischen Einfall gekommen wäre, hätte er nicht im Armengrab beerdigt zu werden brauchen!

Fünfundmal mußte ich nach der ersten Programmnummer dankend meinen Zuhörern zichen, und als hierbei das Publikum sah, daß ich mir ein gelbes Plauenbandchen ins Haar gebunden hatte, kannte der Jubel keine Grenzen. Dem veredelnden Einfluß der Musik kann sich halt niemand entziehen, besonders wenn die Musik sich ihrer eigentlichen Aufgabe bewußt ist und nicht in Musik ansariet. Nur meine Jazzbandgenossen schienen unzufrieden, wenigstens hörte ich, wie der Klavierspieler auf seinen Kollegen wiperte: „Den Hundling zerschlag ich!“ — „Rinder“, sagte ich, „geht aus Biffett und trinkt!“ Das läßt sich ein Musiker nicht zweimal sagen. Ich benutze ihre Abwesenheit, dem Saxophonisten ein halbes Pfund Mehl in sein Instrument zu schütten, denn bei jeder fünfteligen Darbietung kommt es auf die Steigerung an. Die Musiker am Biffett nahmen das Glas Bier da capo, dann lehrten sie an die Stätte ihres Wirkens zurück. „Hü hott!“ dirigierte ich, die Kapelle schmetterte los, und das ganze Podium hatte „Weiße Woche“. Es war nur ein Glück, daß ich nicht meinen eigenen Smoking anhatte, der wäre hin gemalen. Der Saxophonist zischelte: „Wind's mit feht, sonst passiert a Mord!“ und ich klüfferte: „Reden Sie mir nicht in meine Auffassung hinein, sondern spielen Sie!“ Das Publikum aber gebärdete sich in seinem Enthusiasmus derartig, daß ich nicht mehr wußte: sitzen die „Totalmelodisches“ oben oder unten. Nach dieser Nummer konnte ich meinen Zuhörer fünfmal zichen, und von Nummer zu Nummer steig meine Begeisterung. Ich bedauerte nur: Schade, daß du kein Regier bist, sonst kämst du jetzt bestimmt in die illustrierten Blätter! Aber dieser Schaden läßt sich leider nicht mehr gut machen, selbst nicht, wenn ich dem Trompeter Ruf ins Instrument schützte. Es ist halt ein Geburtsfehler, damit muß ich mich abfinden. So kam die letzte Nummer heran. Die Musiker hielten am Biffett Verschwörung, und ich hatte eine Unterredung mit dem Portier, weil ich für den Abbruch eine besondere Ueberzahlung geplant hatte. „Rinder“, sprach ich, „wir wollen dem Publikum zeigen, daß wir auch klassische Musik spielen können! Hier habe ich die Noten zu einem

Meisterwerk der Tonkunst, nämlich zu dem Lied: „Wer hat denn den Käse zum Bahnhof gerollt?“ Aber wir wollen die Noten von hinten nach vorne spielen, es klingt besser!“ „Tischbum!“ leckte der Schlaagegenmensch ein und fuhr entsetzt auf, denn ich hatte ihm Handpflättchen auf die Tischkante gelegt. Das Harmonieorgel ganz schön mit der Anpalode, die ich dem Pianisten unter den Stuhl gebunden hatte. Ich legte ihm zur Veruhigung mein Beilichenskränchen auf den Kopf, und dies war das verabschiedete Zeichen für den Portier, die Glocke zu bringen. Und dann beach ich meine Weichen. Der Banjospieleer sprang auf, schlug mir das Banjo aufs Dach, und ich lobte ihn: „Das ist der erste reine Ton, den Sie mit Ihrem Instrument hervorbrachten haben!“ Wie die anderen Musiker saßen, daß ich der Schwämmchen war, sprangen sie ihrem Kollegen bei, mein Zuhörer wurde ein Dyer der Kunst, und das Publikum, das der Ansicht war, diese Kellerei gehöre zum Hofstaße, brach in Hochrufe aus. Man darf diesen Irrtum dem Publikum nicht verzeihen, wenn man sich verwegenermaßen, was alles in unierer „Kunstbüchergigen“ Zeit als Musikkapelle unerwärtet durchs Falein jazzt. Alles in allem: es war ein großer Erfolg. Ich Anenten machten mir Engagementsanträge, gewaltige Gagen wurden mir geboten, aber ich lehnte ab. Ich ichäme mich zu sehr, nicht vor dem Publikum, ach nein, sondern vor der Beethovenmaske, die über meinem Schreistisch hängt.

**Badisches Landestheater**

Zum erstenmal: „Moris Godnow“ von M. F. Musforgalski.

Die Reihe jener Genies, die wie Rembrandt, Mozart, Gräbe u. a. aus dem Glanze sonziger Jugend und dem warmen Nette behaftlicher Wohlhabenheit in Armut endeten, hat sich mit Wobst Petrowitsch Musforgalski, dem bedeutendsten russ. Komponisten, um eine eindrucksvolle Erscheinung vermehrt. Er lebte von 1835 bis 1881, war jung schon Offizier der Marine geworden, trug aber einen unbezähmbaren Drang zur Musik in seiner Brust, dem er







Hindenburg-Wohlfahrtsmarken.

Der Verkauf der Hindenburg-Wohlfahrtsbriefmarken, die auf Beschluß der Reichsregierung anlässlich des 80. Geburtstages des Reichspräsidenten herausgegeben werden, beginnt heute bei allen Postämtern und außerpostalisch unter Leitung der Deutschen Postverwaltung durch die Wohlfahrtsämter und Wohlfahrtsorganisationen.

Badische Chronik

Badischer Arztetat.

Dr. Konstant, 25. Sept. Im „Inselhotel“ hielt am Samstag und Sonntag die badische Ärzteschaft ihre diesjährige außerordentliche Hauptversammlung ab, die sehr gut besucht war.

Dr. Cahn-Mannheim erhaltete verschiedene Verträge, die den Abschluß einer von der badischen Ärzteschaft einzugehenden Gruppen-Versicherung betrafen.

Am Sonntag vormittag waren Vorträge allgemeiner Natur, Prof. Dr. Friedländer-Freiburg sprach über die Bekämpfung der Kurpfuscherei und über den Internationalen Kongress der Homöopathie.

Landwirtschaftliche Bezirksausstellung in Wiesloch.

Dr. Wiesloch, 26. Sept. Die Landwirtschaftliche Bezirksausstellung wurde am Samstag vormittag durch den Vorstand des Landwirt-

schaftlichen Bezirksvereins Wiesloch, Gutsherr Zimmermann-Römerhof, mit Begrüßungsworten eröffnet. Dann sprach Landrat Raumann, der Protektor der Ausstellung für den Bezirk, Bürgermeister Dr. Gruppeler für die Stadt, Landtagsabg. Koller-Durlach für die Landwirtschaftskammer und Herr Schepp-Heidelberg für den Kreisobstbauverein.

Obst- und Gartenbau-Ausstellung in Hohenheim.

sch. Hohenheim, 25. Sept. Die diesjährige dreitägige Ausstellung des hiesigen Obst- und Gartenbauvereins bedeutete einen vollen Erfolg für den Verein. Die Ausstellung gliederte sich in 4 Abteilungen: Blumen, Obst, Gemüse und Konserven.

Dr. Durlach, 26. Sept. Der von hier nach Jahr verleiht Polizeikommissar Edmund Weiland wurde zum Polizeikommissar ernannt.

m. Söllingen, 25. Sept. Nach einem arbeitsreichen Leben hat hier Herr Gottfried Böffler im Alter von 74 Jahren seine Augen geschlossen.

Dr. Gillingenweiler (A. Gillingen), 26. Sept. In seltener körperlicher und geistiger Rüstigkeit feiert der Altweiberan von 1870/71 Albert Lupp seinen 80. Geburtstag.

Dr. Mezingen (A. Mezingen), 26. Sept. Gestern Abend gegen 9 Uhr brach in der Scheune der Witwe Jakob Hoffmann Feuer aus. Das Gebäude, das vollständig mit frischerodrofenem Stroh gefüllt war, brannte nieder.

Dr. Eppingen, 26. Sept. Die Witwe des verstorbenen Landwirts Heinrich Gebhard, Frau Reine Gebhard, ist im Alter von 91 Jahren gestorben.

m. Elmendingen, 25. Sept. In einer großen Trauerkundgebung für den verstorbenen Stefan und Kirchenrat Otto Maurer gefallene am Samstag nachmittag dessen Beerdigung. Der Verbliebene, der aus Karlsruhe gebürtig ist, hat im Alter von 63 Jahren nach einem arbeitsreichen Leben infolge eines Schlaganfalls seine Augen geschlossen.

m. Hohenheim, 25. Sept. Zur letzten Ruhe geleitet wurde Gendarmenwachmeister a. D. Franz Schmitt, der im Alter von 48 Jahren, der nur 48 Jahre alt geworden ist, war eine bekannte Persönlichkeit und erzeute sich in weiten Kreisen der Bevölkerung großer Achtung und Verehrung.

Dr. Wolfach, 25. Sept. In der gestrigen Bezirksratsitzung wurde der Antrag der Gemeinde Wolfach auf Errichtung einer Handelsschule genehmigt.

Dr. Korb, 25. Sept. Dem Schwiegerohn des Bürgermeisters Karz von Leutesheim, der auf der Gemarkung Heu holte, wurde von einem Pferd, das er zurückbringen wollte, der Fuß abgeschlagen.

Dr. Bom Kaiserstuhl, 25. Sept. Am Freitag fuhr auf der Kaiserstuhlbahn der erste Triebwagen. Es handelte sich um eine Probefahrt. Der Wagen kann 50 bis 60 Personen aufnehmen und soll ab 1. Oktober regelmäßig verkehren.

Dr. Badenweiler, 25. Sept. Der badische Minister des Innern, Kemmle und Finanzminister Schmitt trafen am Samstag hier ein. Auch Erzbischof Dr. Fritsch will zu vorübergehendem Besuch in Badenweiler.

Dr. Donaueschingen, 25. Sept. Die Flüchtlinge aus dem Amisgeland sind: Der wegen Einbruchdiebstahls vielfach verurteilte 27-jähr. Schlosser Karl Busse aus Eschbach, der 25-jährige Arthur Vott aus Offenbach, der am 16. August d. J. in Giffingen einen Arbeiter erstochen hat, und die wegen Diebstahls inhaftierte 30 Jahre alte Ehefrau des Vott, sowie die 19-jährige Katharina Wuth aus Ottersheim.

Die Zuderung des Weines. Der Weinherbst 1927.

Bei der ungenügenden Witterung des Jahres ist damit zu rechnen, daß zahlreiche Moste oder Weine verbesserungsbedürftig sein werden. Sofern eine Zuderung notwendig erscheinen sollte, ist davon zu warnen, die Verbesserung nach einem Gutedanken vorzunehmen. Es empfiehlt sich vielmehr, zuvor den Rat der Landw. Versuchsanstalt Augustenberg oder des Weinbauinstituts in Freiburg einzuziehen, schon um sich vor einer etwaigen Bestrafung wegen Ueberschreitung des 8 des Weingesetzes zu schützen.

Ein halbes Liter des Mostes ist in gut verschlossener Flasche unter der Adresse: Landw. wissenschaftliche Versuchsanstalt Augustenberg, Post Grödingen in Baden oder Bad. Weinbauinstitut Freiburg-Peterhof einzuliefern und dabei neben der Erklärung, daß es sich um nat. u. arb. in einem Traubenmost handelt, anzugeben: 1. wann die Trauben gelesen sind, 2. aus welcher Gemarkung die Trauben kommen, 3. ob die Trauben oder der Most mit Trauben oder Mo-

sten anderer Rebgewanne vermischt worden sind, 4. ob die Lage der Rebstöcke gut, mittel oder gering ist, 5. nach welcher Himmelsrichtung die Rebstöcke liegen, 6. aus welchen Traubenorten der Most gewonnen wurde und, 7. wenn verschiedene Traubenorten gefeilt worden sind, in welchem Mengenverhältnis diese Traubenorten aneinander gestanden haben.

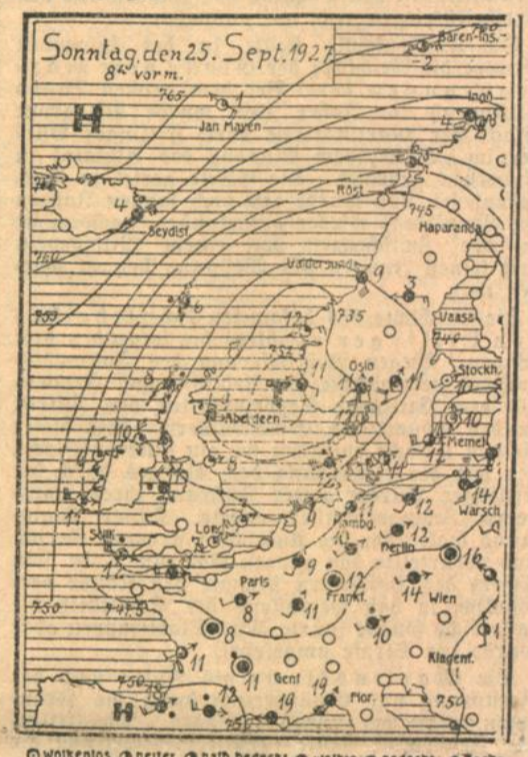
Der Untersuchungsprobe (frischer Traubenmost) sind zur Verhütung der Gärung auf je 16 Liter 5 Tropfen Formalin (40% Formaldehydlösung) oder 10 Tropfen Senföl zuzusetzen. Weislich in Gärung befindlichen Mosten muß die doppelte Menge der genannten Konservierungsmittel beigefügt werden. Das Konservierungsmittel ist durch leichtes Schütteln mit der Flüssigkeit zu vermischen.

Für die Untersuchung jeder einzelnen Mostprobe wird: bei frischem, noch nicht in Gärung gekommenen Mosten eine Gebühr von 3 M. erhoben, bei denen schon ein Teil des Zunders vergoren ist, eine Gebühr von 6 M. erhoben. Diese Gebühr wird badischen Landwirten, die nur ihr eigenes Gewächs ferkern, um ein Drittel ermäßigt.

Wetternachrichtendienst

der Badischen Landeswetterwarte Karlsruhe.

Vorausichtige Witterung für Dienstag, 27. September: Nach vorübergehender Aufhellung weiter unbeständig und kühl mit Neigung zu Niederbetrüben.



Wolkentypen: 1. Nebel, 2. Dunst, 3. Wolkendecke, 4. Regen, 5. Schnee, 6. Graupel, 7. Hagel, 8. Gewitter, 9. Hagelgewitter, 10. Schneegewitter, 11. Schneehagel, 12. Schneegewitter mit Hagel, 13. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 14. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 15. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 16. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 17. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 18. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 19. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 20. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 21. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 22. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 23. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 24. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 25. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 26. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 27. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 28. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 29. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 30. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 31. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 32. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 33. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 34. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 35. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 36. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 37. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 38. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 39. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 40. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 41. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 42. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 43. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 44. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 45. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 46. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 47. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 48. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 49. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 50. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 51. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 52. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 53. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 54. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 55. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 56. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 57. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 58. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 59. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 60. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 61. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 62. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 63. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 64. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 65. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 66. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 67. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 68. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 69. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 70. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 71. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 72. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 73. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 74. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 75. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 76. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 77. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 78. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 79. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 80. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 81. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 82. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 83. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 84. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 85. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 86. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 87. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 88. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 89. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 90. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 91. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 92. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 93. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 94. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 95. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 96. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 97. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 98. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 99. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 100. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 101. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 102. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 103. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 104. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 105. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 106. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 107. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 108. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 109. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 110. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 111. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 112. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 113. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 114. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 115. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 116. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 117. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 118. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 119. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 120. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 121. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 122. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 123. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 124. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 125. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 126. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 127. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 128. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 129. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 130. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 131. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 132. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 133. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 134. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 135. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 136. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 137. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 138. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 139. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 140. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 141. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 142. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 143. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 144. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 145. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 146. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 147. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 148. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 149. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 150. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 151. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 152. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 153. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 154. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 155. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 156. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 157. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 158. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 159. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 160. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 161. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 162. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 163. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 164. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 165. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 166. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 167. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 168. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 169. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 170. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 171. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 172. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 173. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 174. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 175. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 176. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 177. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 178. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 179. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 180. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 181. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 182. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 183. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 184. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 185. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 186. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 187. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 188. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 189. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 190. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 191. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 192. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 193. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 194. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 195. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 196. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 197. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 198. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 199. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 200. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 201. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 202. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 203. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 204. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 205. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 206. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 207. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 208. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 209. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 210. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 211. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 212. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 213. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 214. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 215. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 216. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 217. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 218. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 219. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 220. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 221. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 222. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 223. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 224. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 225. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 226. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 227. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 228. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 229. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 230. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 231. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 232. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 233. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 234. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 235. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 236. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 237. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 238. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 239. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 240. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 241. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 242. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 243. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 244. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 245. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 246. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 247. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 248. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 249. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 250. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 251. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 252. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 253. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 254. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 255. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 256. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 257. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 258. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 259. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 260. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 261. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 262. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 263. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 264. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 265. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 266. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 267. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 268. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 269. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 270. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 271. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 272. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 273. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 274. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 275. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 276. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 277. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 278. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 279. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 280. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 281. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 282. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 283. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 284. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 285. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 286. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 287. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 288. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 289. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 290. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 291. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 292. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 293. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 294. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 295. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 296. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 297. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 298. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 299. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 300. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 301. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 302. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 303. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 304. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 305. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 306. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 307. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 308. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 309. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 310. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 311. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 312. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 313. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 314. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 315. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 316. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 317. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 318. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 319. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 320. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 321. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 322. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 323. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 324. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 325. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 326. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 327. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 328. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 329. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 330. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 331. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 332. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 333. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 334. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 335. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 336. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 337. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 338. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 339. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 340. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 341. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 342. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 343. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 344. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 345. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 346. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 347. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 348. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 349. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 350. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 351. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 352. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 353. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 354. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 355. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 356. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 357. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 358. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 359. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 360. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 361. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 362. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 363. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 364. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 365. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 366. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 367. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 368. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 369. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 370. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 371. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 372. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 373. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 374. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 375. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 376. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 377. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 378. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 379. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 380. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 381. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 382. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 383. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 384. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 385. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 386. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 387. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 388. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 389. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 390. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 391. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 392. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 393. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 394. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 395. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 396. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 397. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 398. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 399. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 400. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 401. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 402. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 403. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 404. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 405. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 406. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 407. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 408. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 409. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 410. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 411. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 412. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 413. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 414. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 415. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 416. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 417. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 418. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 419. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 420. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 421. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 422. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 423. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 424. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 425. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 426. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 427. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 428. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 429. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 430. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 431. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 432. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 433. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 434. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 435. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 436. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 437. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 438. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 439. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 440. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 441. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 442. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 443. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 444. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 445. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 446. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 447. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 448. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 449. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 450. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 451. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 452. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 453. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 454. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 455. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 456. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 457. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 458. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 459. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 460. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 461. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 462. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 463. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 464. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 465. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 466. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 467. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 468. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 469. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 470. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 471. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 472. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 473. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 474. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 475. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 476. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 477. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 478. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 479. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 480. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 481. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 482. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 483. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 484. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 485. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 486. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 487. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 488. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 489. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 490. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 491. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 492. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 493. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 494. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 495. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 496. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 497. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 498. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 499. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 500. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 501. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 502. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 503. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 504. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 505. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 506. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 507. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 508. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 509. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 510. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 511. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 512. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 513. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 514. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 515. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 516. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 517. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 518. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 519. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 520. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 521. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 522. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 523. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 524. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 525. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 526. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 527. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 528. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 529. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 530. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 531. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 532. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 533. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 534. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 535. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 536. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 537. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 538. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 539. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 540. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 541. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 542. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 543. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 544. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 545. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 546. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 547. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 548. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 549. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 550. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 551. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 552. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 553. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 554. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 555. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 556. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 557. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 558. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 559. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 560. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 561. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 562. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 563. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 564. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 565. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 566. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 567. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 568. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 569. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 570. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 571. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 572. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 573. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 574. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 575. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 576. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 577. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 578. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 579. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 580. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 581. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 582. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 583. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 584. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 585. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 586. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 587. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 588. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 589. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 590. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 591. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 592. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 593. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 594. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 595. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 596. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 597. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 598. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 599. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 600. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 601. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 602. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 603. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 604. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 605. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 606. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 607. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 608. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 609. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 610. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 611. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 612. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 613. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 614. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 615. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 616. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 617. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 618. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 619. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 620. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 621. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 622. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 623. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 624. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 625. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 626. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 627. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 628. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 629. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 630. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 631. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 632. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 633. Schneegewitter mit Hagel und Regen, 634. Schneegew



# Aus dem Stadtkreise

## Trauerfeier für Dr. med. Karl Bufoszer.

Unter überaus zahlreicher Beteiligung, nicht nur von Seiten der israelitischen Gemeinde, sondern auch weitester Kreise der Karlsruher Bevölkerung wurde am Sonntag nachmittag die sterbliche Hülle des am 23. d. Mts. verstorbenen Generaloberarztes d. L. a. D. Dr. med. Karl Bufoszer, zur letzten Ruhe gebettet. Zu der Trauerfeierlichkeit in der israelitischen Friedhofskapelle hatten sich neben anderen Persönlichkeiten Staatsrat Marum, Geheimrat Meyer, Gendarmenoberst Seneca eingefunden. Die an der Bahre des Verstorbenen niedergelegten zahlreichen Kränze waren ein Beweis dafür, welcher Wertschätzung sich der Verstorbene in weitesten Bevölkerungskreisen erfreute.

Nach Einsegnung der Leiche hielt Dr. Schiff eine ergreifende Trostrede an die Leidtragenden, in der er der Verdienste des Dahingegangenen um seine Mitmenschen und der ärztlichen Wissenschaft mit warmen Worten gedachte. Drei Züge sind es, so führte Dr. Schiff aus, die uns die Erinnerung an den allzufrüh Verstorbenen wachhalten: seine eiserne Pflichterfüllung, seine Freude an der Kunst und seine Sehnsucht nach dem Geistigen. Diese eiserne Erfüllung seiner Berufspflichten, verbunden mit unbeeinträchtigtem Gerechtigkeitsgefühl, habe dazu geführt, daß er sich selbst keinerlei Schonung auferlegte, wenn es das Wohl und Wehe seiner Patienten galt. Aber nicht nur als Arzt, sondern auch als Mensch habe er sich die Achtung der Mitwelt erworben. Die erhebende Freude, die er in seinem harten Beruf als Laie erblickte, äußerte sich in seinem zweiten, edlen Charakterzug, seinem hohen Verständnis für die Werke der Kunst. Gerade die Tatsache, daß er den Schöpfungen solcher Werke persönlich nahetrat, bringt uns den Verstorbenen als Mensch noch näher. Aus seiner Hingebendheit zur Kunst schöpfte er neue Kraft für sein eigenes Dasein. Nicht minder wertvoll ist sein dritter Charakterzug, die Sehnsucht nach dem Geistigen, einzuschäufen und so wurde ihm denn auch jene tiefe Sehnsucht eine nie verlassende Hilfe, um über die Trübsale und Wirrnisse des Erdenlebens hinwegzukommen. So kam es auch, daß er so vielen Menschen selbst Freude geben konnte und vielen Familien in den Drangsalen des Erdenlebens Freund, Helfer und Berater war, denn das Beste, was uns die Sehnsucht nach dem Geistigen gibt, das ist das Mitfühlen, das Mitfreuen. Und das war die Herbe dieses Mannes. Schmerzhaft wohl ist diese Stunde des Scheidens, aber wenn man die Verbindung mit dem Geistigen, mit dem Seelischen im Herzen warmhält, dann werde das herbe Leid der Trauernden gemildert, dann werde man Ruhe und Trost finden.

Namens des Vereins Karlsruher Ärzte legte Dr. Kander einen prachtvollen Kranz mit Widmung an der Bahre nieder. Auch er widmete dem Verstorbenen warme Worte. Arbeitsfreude, Gewissenhaftigkeit, rastloses Tun, Menschenliebe und hohes ärztliches Wissen und Können zeichneten diesen Mann aus. In tiefer Dankbarkeit händen alle, denen er ein treuer Helfer war, an der Bahre. Mit ihm hätten auch die Hinterbliebenen einen treuen Helfer verloren. Als glühender Patriot habe er sich während der harten Kriegszeit dem bedrängten Vaterlande freiwillig zur Verfügung gestellt und als Oberstabsarzt legerreich gewirkt. Die Karlsruher Ärzteschaft verliere in dem Dahingegangenen einen Kollegen mit reichen medizinischen Erfahrungen, der sich mit dem Fortschritt der Medizinwissenschaft intensiv beschäftigte und sich zu eigen machte. Sein Heimgang werde aufrichtig betrauert.

Danach ergriff Rechtsanwalt Dr. Stein das Wort, um im Auftrage der Karl-Friedrich-Loge, deren Mitglied Dr. Bufoszer war, die Verdienste des Verstorbenen zu würdigen. Er habe die hohen Ideale des Ordens stets hochgehalten nach der Devise der Ordination, dem „Streben nach edelster Menschlichkeit“. Ehre seiner Aiche! Durch Niederlegung eines Kranzes wurde dem Toten die letzte Ehre seitens der Loge erwiesen.

### Der letzte September-Sonntag.

Unendlich grau schien gestern der Himmel, unendlich trübselig der Sonntag. Mit Sonnenchein und Wärme schien alle Freude verschwunden. Ein trüblicher Abgang dieses trübenden, schauernden ewigen Regens lag auf den Gesichtern der Menschen, die sich schnell und hastig über die Straßen bewegten, bereit, bei jedem wieder einsetzenden heftigeren Guß im nächsten Torbogen oder Gasthaus zu verschwinden.

Dieser Septembersonntag ließ an Gründlichkeit des Regens nichts zu wünschen übrig; er folgte der vorangegangenen Woche die Krone auf. Trübe hat dieser Monat begonnen, und er scheint sich den Regen zur Parole genommen zu haben. Hoffentlich übernimmt sie der Herbst, der vor einigen Tagen kaltemäßig begonnen hat — in Wirklichkeit scheint er uns schon seit über einem Monat die Lage zu beherrschen — nicht, denn was sollte aus all den geplanten Ausflügen, was aus den bevorstehenden unzähligen sportlichen Veranstaltungen, besonders der Fußballmeisterschaftskämpfe werden, von denen gestern schon eine ganze Anzahl ins Wasser fiel.

Die Parole der geplanten und geängstigten Menschheit kann da nur sein, die Hoffnung nicht zu verlieren, denn auch Plathheiten wie „Auf Regen folgt Sonnenschein“ können wahr sein.

# Plenar Sitzung der Handwerkskammer Karlsruhe.

Die 67. Plenar Sitzung der Handwerkskammer Karlsruhe fand am 22. September aus Anlaß der 700-Jahrfeier der Stadt Ettlingen und besonders wegen der dort stattfindenden Landwirtschafts- und Gewerbeausstellung im großen Rathhause in Ettlingen statt. Handwerkskammerpräsident Pfennigmann eröffnete die Sitzung und hieß den Landrat des Bezirks Ettlingen, Dr. Popp, den Vertreter des Ministeriums des Innern und des Badischen Landesgewerbeamtes, Oberregierungsrat Dücker, den Vertreter des Ministeriums des Kultus und Unterrichts, Oberregierungsrat Huber, den Bürgermeister der Stadt Ettlingen, Dr. Potyla, den Gewerbeinspektordirektor Müller und die Vertreter der Organisationsherzlich willkommen. Das selbständige Handwerk hat sich in der Zeit des Fortschritts behauptet; denn beinahe die Hälfte aller Stände ist im gegenwärtigen kapitalistischen Zeitalter handwerksmäßig beschäftigt. Es ist also irrig, daß ein neues Wirtschaftssystem ein altes bewährtes verdrängen kann.

### Das Handwerk hat durch seine innere Energie den Krieg und viele Schläge überstanden und dadurch seine absolute Existenznotwendigkeit bewiesen.

Das heutige Handwerk ist nicht mehr das historische von ehedem; Motoren und Maschinen haben sich mit dem Handwerk verdrängert, und das Kaufmännische hat es in seinen Betrieb mit eingeschleppt. Die Wandlung des Handwerks muß gefördert werden durch die amtliche Berufsvertretung dieses Standes, durch die Handwerkskammer.

Landrat Dr. Popp stellte fest, daß die Staatsregierung die Interessen des Handwerkerstandes unterstützt und seine Entwicklung fördert und verfolgt, schon deswegen, weil Handwerk und Gewerbe in Verbindung mit der Landwirtschaft das Rückgrat des Staates bilden.

Bürgermeister Dr. Potyla gab seiner Freude darüber Ausdruck, daß die Handwerkskammer Karlsruhe auch einmal den Weg in die Mitte einer alten badischen historischen Stadt gefunden habe. Er kommt mit kurzen Worten auf das Hauptthema des Tages — das Steuervereinfachungsgesetz — zu sprechen und tritt für eine enge Fühlungnahme zwischen Handwerk und Gemeinde ein.

Hierauf ging der geschäftsführende Direktor der Handwerkskammer C. D. es eingehend auf

### das Steuervereinfachungsgesetz

ein und setzte sich mit der Realsteuerbelastung an Hand einwandfreien statistischen Materials eingehend auseinander. Seine Ausführungen fanden großen Beifall und gipfelten in der Hauptfrage in folgender

### Entscheidung:

„Auf den gewerblichen, wie überhaupt auf den gesamten Mittelstand, unabweisbar noch immer das Rückgrat der deutschen gewerblichen Kultur, häuft der Staat eine geradezu ungeheure Abgabenlast. Hier stehen vor allem die Realsteuern voran. Immer wieder hatten Handwerk und Gewerbe gehofft, daß durch abschließende Regelung des Finanzausgleichs eine Begrenzung der Realsteuern eintreten werde. Diese Erwartungen sind bisher stets getäuscht worden. Mit großer Spannung hat man daher in den Kreisen des Mittelstandes dem Entwurf eines Steuervereinfachungsgesetzes entgegen gesehen. Wenn schon der ursprüngliche, im Reichsfinanzministerium ausgearbeitete Entwurf eines Steuervereinfachungsgesetzes die Hoffnungen, die sich an in dem Finanzausgleichsgesetz vorgesehene Reichsrahmenregelung der Gewerbe- und Grundsteuer und Neuregelung der Gebäude-Sondersteuer anknüpfen, bei weitem nicht erfüllt hat, so

### rufft der jetzt nach den Verhandlungen mit den Ländern erlassene Gesetzentwurf eine schwere Enttäuschung hervor.

Unter dem Einfluß der Länder sind die zwei ursprünglichen gesunden Grundgedanken: Vereinheitlichung der Grundlage der Realbesteuerung und eine tatsächliche Senkung der Lasten so zersplittert worden, daß der Entwurf fast wertlos geworden ist. Aufgabe des Handwerks muß es sein, durch grundlegende Abänderungsanträge dem gesunden Gedanken der Vereinheitlichung bei gleichzeitiger Lastenerleichterung Durchbruch zu verschaffen. Leider ist bis jetzt jede ernsthafte, wirklich fühlbare Steuerentlastung

Die Karlsruher im besonderen werden sich „umgehend“ besseres Wetter wünschen, stehen doch in Karlsruhe die Herbsttage bevor, denen Sonne und ein wenig Wärme zu wünschen wäre.

Silberne Hochzeit. Heute feiert Betriebsinspektor bei der Straßenbahn Paul Deisberg seine silberne Hochzeit. Der Jubilar ist jetzt 1900 im Betriebe der Straßenbahnen und hat sich durch seinen Fleiß Wertschätzung und Anerkennung erworben.

75 Jahre. Hausmeister a. D. Karl Wagner vollendet heute in geistiger und körperlicher Frische sein 75. Lebensjahr. Der Jubilar war lange Jahre, bis zu seiner Berufseinstellung Kaufmann beim Badischen Frauenverein und eine stadtbekannte Persönlichkeit. Auch ist er heute noch treues Mitglied von Vereinen und Korporationen, Vorstand eines Kegelflubs, dessen gesunden Sport er noch bewunderungswürdig betreibt. Alle seine lieben Freunde und Be-

an den politischen Widerständen, besonders an der komplizierten verfassungsmäßigen Struktur des Deutschen Reiches gerichtet.

### Alle Steuerermäßigungen u. Senkungsabsichten bleiben wirkungslos, solange nicht eine Einschränkung des Steuerbedarfs von Reich, Ländern und Gemeinden eine Senkung des Steuerfußes ermöglicht.

Eine durchgreifende, sofort einsetzende Verwaltungsreform mit dem Ziel der Erparnis von Verwaltungskosten muß rücksichtslos durchgeführt werden. Alle Realsteuern sind in eine feste Vergleichsmöglichkeit mit den Reichsteuern (Einkommensteuer, Reichsvermögenssteuer, zu bringen. Es muß gleichzeitig eine Relativierung der Realsteuern untereinander Platz greifen, und endlich ist durch Reichsgesetz eine Höchstgrenze für die Realbesteuerung festzusetzen. Zweck Senkung der Realsteuern ist die gleichzeitige Einführung von Zuschlägen zur Einkommensteuer den Kommunen zu gestatten. Die Wiederherstellung des sog. Einheitssteuersystems, der entgegen dem ersten Entwurf im vorliegenden zweiten Entwurf gefallen ist und in dem die Reichsteuern und die Realsteuern aufgenommen werden sollten, wird

### von Handwerk und Gewerbe im Interesse der Wirtschaft und des Staates gefordert.

Die Freistellung von Realsteuern bei solchen Betrieben, die als gemeinnützige auftreten, widerspricht dem Grundgedanken der freien Wirtschaft und schafft einen neuen Anreiz für die Sozialisierung von Gewerbebetrieben. Alles was in Wettbewerb mit der freizulassenden freien Wirtschaft tritt, muß auch die gleichen Steuerlasten tragen. Den zuständigen amtlichen Berufsvertretungen der freien Wirtschaft ist ein Antragsrecht gegeben, die aufgewandten Kosten der gewerblichen Wirtschaft abende übermäßige Bevorgung der freien Berufe zu beanstanden. Es bedeutet, wenn man bei der Beurteilung der Gewerbesteuer von der Äquivalenztheorie ausgeht, eine starke Ungerechtigkeit gegenüber den mittleren und kleineren, d. h. den verhältnismäßig ertragsreichen Betrieben im Vergleich zu der bekannten Extrastoffigkeit der Großbetriebe, eine Realsteuer so anzubauen, daß gerade die schwächsten Wirtschaftsklassen relativ hoch belastet werden. Gegenüber der allzu sehr propagierten Reinertragsbesteuerung

### muß der Charakter der Gewerbesteuer als Objektsteuer gewahrt bleiben.

Der Gedanke der Vereinheitlichung und des alsbaldigen systematischen Abbaus der Gebäude-Sondersteuer ist zu begrüßen. Leider scheint bei Betrachtung der Möglichkeiten zum Ausgleich des gesamt-deutschen Finanzbedarfs keine irgendwie nennenswerte Aussicht zu bestehen, daß die in Frage kommenden öffentlichen Körperschaften auf diese ungerechte Steuerlast in absehbarer Zeit verzichten. Es wird daher bei ihrem Fortbestehen das Bestreben dahin gehen müssen, ihre Ausdehnung auf das unbedingt notwendige Maß zu beschränken. An Stelle der Kapitalabgabe hat aber eine Zinsverbilligung für das von privater Seite zur Verfügung gestellte Kapital zu treten und durch die Bereitstellung von Bürgschafts- Sicherungsfonds für anleierte Hypotheken von Seiten der öffentlichen Hand ist die bisherige Bereitstellung von Kapitalien aus Steuermitteln zu ersetzen.

### Handwerk und Gewerbe werden alles daran setzen, um

### dem Steuervereinfachungsgesetz eine Gestalt zu geben, durch die ein wirklicher Fortschritt erzielt wird.

Trotzdem läßt sich aber nicht vermeiden, daß die Dinge, ob wir wollen oder nicht, in kürzester Zeit einer grundlegenden Prüfung und neuen Entscheidung unterworfen werden müssen.

Diese Entscheidung fand einstimmige Annahme. Nach eingehender Aussprache über den Haushaltsplan der Handwerkskammer und eine eventuelle Verringerung des Umlageverfahrens wurde eine Forderung der Bestimmung für diehaltung von Lehrlingen im Freierwerb an angenommen, nachdem auch die Arbeitsämter sich für eine beengte Forderung ausgesprochen hatten und der Mangel an Qualitätsarbeitern im Freierwerb anerkannt wurde.

kantnen wünschen ihm noch viele Jahre einen ungetrübten Lebensabend,

Badischer Landesverband für Säuglings- und Kleinkinderfürsorge, Karlsruhe, Karl-Wilhelmstraße 1. Ein neuer Kurs über Säuglings- und Kleinkinderpflege und -beschäftigung für Mütter und Mädeln beginnt am Dienstag, den 4. Oktober im Kinderkrankenhaus, Karlsruhe, Karl-Wilhelmstraße 1, und findet an 12 Abenden, Dienstags und Donnerstags von 8-10 Uhr statt. Anmeldungen können bis Montag, den 3. Oktober bei der Geschäftsstelle entgegen genommen werden.

Die Freiwillige Feuerwehr Daglanden hielt am Samstag nachmittag beim Transformatorhaus am Böhmersegen Anwesen ihre Hauptübung ab. Dieser lag die Idee zugrunde, daß im Transformatorhaus durch Kurzschluss Feuer ausgebrochen sei, das auf die Dekonomie- und Stallgebäude übergrang. Man nahm an, daß die Berufsfeuerwehr in Karlsruhe anderweitig in Anspruch genommen sei, so

daß es Aufgabe der Feuerwehr Daglanden war, den Brand auf seinen Herd zu beschränken. Die 1. Kompanie griff in der Malvenstraße mit 3 Schlauchleitungen und die 2. Kompanie von der Seite Gefällweg ebenfalls mit 3 Schlauchleitungen unter Verwendung von 3 Leitern an. Die Übung wurde von Kommandant Weber geleitet. Nach einem zweimaligen Angriff galt sie als beendet. Am Feuerhauke fand der Vorbeimarsch vor den Gästen statt, bei dem die Spielleute und die Korpskapelle mitwirkten. Die Freiwillige Sanitätskolonne hatte sich ebenfalls an der Übung beteiligt, der auch Vertreter von Karlsruhe, Mühlburg und Grünwinkel beimohnten. Nach der Übung fand in der Festhalle ein Bankett statt, bei dem die Korpskapelle unter Leitung ihres Dirigenten Weber konzertierte. Kommandant Weber dankte dem Korps für seine fleißige Arbeit; Kommandant Armbrust-Grünwinkel dankte für die Einladung zu der Übung und betonte, daß diese einen guten Verlauf genommen habe. Die Gesangsabteilung des Korps unter Leitung des Dirigenten Vogt fand ebenso wie die Kapelle für ihre Darbietungen herzlichen Beifall.

Die Vereinigung Karlsruher Kraftfahrers besitzer teilt uns mit: Seit Einführung der Kleinkraftwagen in Deutschland sind in allen Städten, wo solche zum öffentlichen Verkehr zugelassen wurden, zwischen den Besitzern der Groß- und Klein-Wagen Auseinandersetzungen, die zum Teil ihren Weg an die Öffentlichkeit gefunden haben, erfolgt. Auch das Kraftfahrers-Gewerbe in Karlsruhe blieb hiervon nicht verschont. Die Karlsruher Kleinkraftwagen-Besitzer, die bisher nur lose zusammengefaßt waren, sahen sich in einer Versammlung versammelt, die Gründung einer Vereinigung unter dem Namen Vereinigung Karlsruher Kraftfahrers besitzer vorzunehmen. Die Vereinigung hat sich zur Aufgabe gemacht, neben der Interessenvertretung ihrer eigenen Mitglieder auch dem fahrenden Publikum weitestgehend entgegen zu kommen. Im unnötigen Erörterungen entgegen zu treten, legt die Vereinigung besonders Wert darauf, daß recht bald im Interesse aller Beteiligten eine Regelung der strittigen Fragen erfolgt. Die vorläufige Geschäftsstelle der Vereinigung befindet sich Müppurrerstraße 8.

Karlsruhe in Stuttgart. Am gestrigen Sonntag wurde ein Sonderzug nach Stuttgart zur Besichtigung der Weiskhof-Siedlung geführt, die einmal die moderne und moderne Bauweise in Natur vor Augen stellte. In prächtiger Lage auf aussehender Höhe sind hier 33 Häuser entstanden, die vollgepflegt voll Ideen wohl mancherlei Interessantes, aber nicht allgemein Erhebendes bieten. So kam es, daß man viele Karlsruher Besucher in Stuttgart sah und man im Augenblick nicht wußte, ob man sich in Karlsruhe oder Stuttgart befand. Man wird sich noch in einzelnen mit den dort aufgeworfenen Problemen befassen. Ein sachlicher Artikel in nächster Nummer soll unsere Leser dazu die Handhabe bieten.

Unfall. Einem 72jährigen Mann wurde von einem Unbekannten in der Karlsruher Straße ein brennender Zigarettenstummel in die Tasche geworfen, so daß der Rock auf der rechten Seite anbrannte.

Brände. Durch Abspaltung hatte in der Vohnstraße ein Transportwagen einer Petroleumgesellschaft Feuer gefangen. Die herbeigerufene Berufsfeuerwehr konnte den entstandenen Brand sofort löschen. Personen oder Sachschaden entstand nicht. — In einer Weggelei in Mühlburg schlugen durch den herrschenden Wind die Flammen aus der Feuerung der Überanlage und verbrannten einen Tisch, eine elektrische Schalttafel, einen Treibriemen und einige Kleidungsstücke. Die Wände, die Zimmerdecke, eine Tür und zwei Fenster wurden ebenfalls beschädigt. Das Feuer wurde vom Besitzer bemerkt und gelöscht. — In einem Hinterhof in der Müppurrerstraße geriet eine Schreinerwerkstätte in Brand. Die herbeigerufene Berufsfeuerwehr konnte nach etwa einer Stunde die Wasserabgabe einstellen. Der Dachstuhl des Hinter- und Seitengebäudes und die sich noch im Gebäude befindenden Werkstätten brannten zum Teil aus. Die Brandursache ist noch unbekannt.

Unfälle. Beim Ueberqueren der Weiskhof-Abfahrtsbahn auf der Raststraße Karlsruhe-Müppurr wurde eine Radfahrerin von einem Wagnerswagen der Bahn erfasst und auf die Seite geworfen. Sie erlitt Hautabschürfungen. Das Rad wurde stark beschädigt. — In einem Hause der Pfingststraße stürzte gestern Abend ein 24 Jahre alter Buchbinder aus Bülach die Treppe vom ersten Stockwerk hinab und blieb bewußtlos liegen. Er fand Aufnahme im Städt. Krankenhaus. — In der Rheinstraße sprang ein verheirateter Mann von einem fahrenden Straßenbahnwagen ab, stürzte und wurde von dem Anhängenwagen fünf Meter weit geschleift. Außer unbedeutenden Hautabschürfungen hatte er keine Verletzungen davongetragen.

Zusammenstoß. In der Karlsruher fuhr der Fahrer eines Lieferwagens, als er von der rechten Straßenseite auf die linke fuhr, einen Radfahrer an. Der Radfahrer wurde vom Rad geschleudert. Das Fahrrad wurde überfahren und stark beschädigt. Der Radfahrer blieb unverletzt. — Gestern stießen Ecke Haupt- und Ernststraße in Rühlheim zwei Personenkraftwagen zusammen. Ein Wagen wurde dabei so stark beschädigt, daß er abgeschleppt werden mußte. Ein 1½ Jahre alter Knabe, das in einem Wagen saß, erlitt leichte Verletzungen; sonst wurden keine Personen verletzt.

### Was unsere Leser wissen wollen.

Dr. G. in R. Ein pensionierter Beamter bedarf, wenn er in das Ausland verzieht und seine Pension weiter erhalten will, der besonderen Genehmigung des Ministeriums.

**Hemden nach Maß** feinste Ausführung **Rud. Hugo Dietrich** hochwertige Stoffe



# Turnerheim-u. Spielplatz-Weihe

des Turnvereins Karlsruhe-Rüppurr.

Der Wunsch nach einem eigenen Heim, und wenn es auch nur klein und bescheiden sein kann, trieb die Mitglieder des als Nachfolger des zur Freien Turnerschaft übergegangenen alten Turnvereins vor 3 Jahren gegründeten Deutschen Turnvereins in Rüppurr an die Arbeit, und nach nur wenigen Wochen fleißigen Schaffens, bei dem die Mitglieder selbst Hand anlegten, war der Wunsch erfüllt. Sie besitzen jetzt, prachtvoll gelegen zwischen Gartenstadt und Wald, auf grünen Wiesen, ein kleines hübsches Gebäude, vor dem ein idealer Turn- und Spielplatz liegt, den die beiden „Tore“ für Ballspiele gleich in Anspruch nehmen wollen. So schmund das kleine braune Haus sich von außen ausmacht, so gemütlich-anheimelnd ist es im Innern. Mit Stoffbekleidung sind die Wände in 2 Meter Höhe verdeckt, bunte Malereien dienen als Schmuck. Etwa 100 Personen können in dem Aufenthaltsraum, dem sich ein kleiner Umkleideraum anschließt, gut Platz finden. Die Bewirtschaftung hat der Verein in eigener Regie. In erster Linie ist Heim und Wiese der Jugend bestimmt, die sich hier nach Herzenslust und ungehindert, auch niemand störend, tummeln kann, im Freien, wo man den Blick auf die reizvolle Gegend hat, und bei schlechtem Wetter auch im Innern des Hauses. Was für gemütliche Te-Abende können hier im Winter gefeiert werden!

Die Einweihung des Ende August begonnenen und eben vollendeten Baues fand am gestrigen Sonntag statt. Am Samstag abend ging ein

## gemütliches Beisammensein

im geschlossenen Kreise voraus. Obwohl das Wetter schlecht und der Weg dorthin noch schlechter waren, fanden sich die Mitglieder und geladenen Gäste doch in großer Anzahl ein. In längeren Ausführungen schilderte der 1. Vorsitzende des Vereins, wie das Heim entstanden, er stattete seinen Dank für alle Hilfe und Unterstützung ab. Architekt Fischer fand ebenfalls Dankesworte im Namen der alten Turnfreunde, er hob die gern geleistete Arbeit für die Jugend hervor und bat, in gleichem Geiste weiter zu arbeiten. Großen Beifall fand die Mitteilung des Vorsitzenden, daß der frühere Ehrenvorsitzende des alten Deutschen Turnvereins Ludwig Fischer wieder zur Deutschen Turner-

schaft zurückgekehrt sei. Gesang und Lautenspiel und einige heitere und ernste Vorträge von Mitgliedern unterhielten die Versammelten einige schön verlaufene Stunden lang.

Am Sonntag vormittag wurde im Saale des „Eichhorn“ ein kleiner Vereinswettkampf ausgetragen, der von den Turnwarten Keller (Männertm.) und Kriker (Frauenturnwart) geleitet wurde, und dessen Ergebnisse

Dußerfreudigkeit zum erwünschten Ziele geführt hätten: eine Stätte der Arbeit und des Frohsinns für die Jugend des Vereins zu schaffen. Er überbrachte daher den Glückwunsch des Baues. Möge in dem Heim nur immer Friede unter den Mitgliedern, Frohsinn und Freiheit herrschen, und frohbewegte Arbeit Segen bringen. Die Jugend, die das Heim als Geschenk hinnimmt, solle sich verpflichtet fühlen zur Mit-

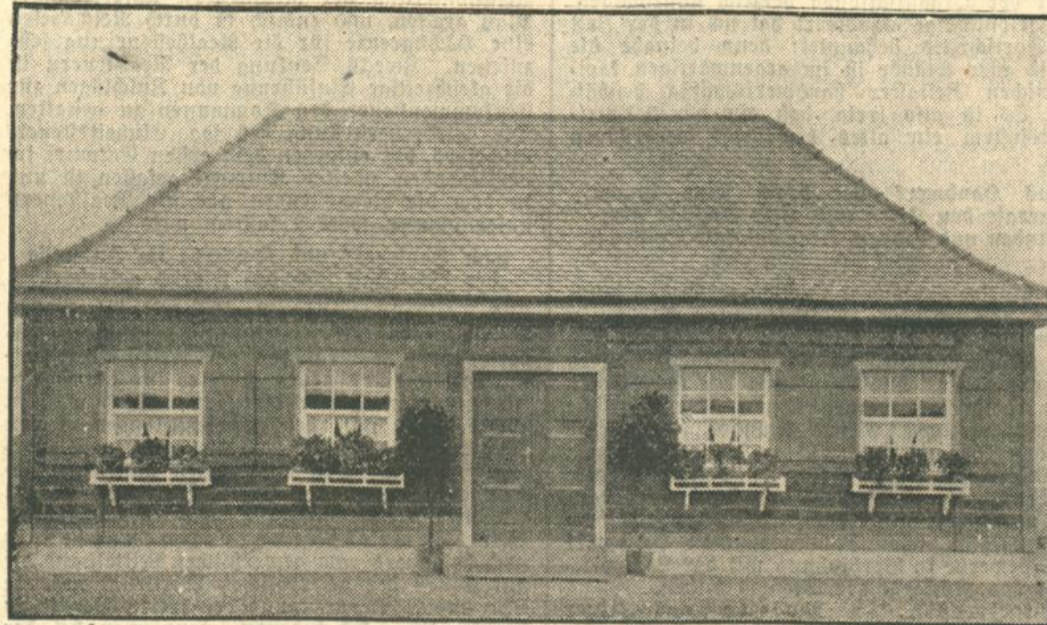
schließlich noch besonders die turnerische Jugenderziehung. Auch sprach Gauvertreter Brüstle noch einige anerkennende Worte; er ermahnte die Turnvereinsmitglieder, weiter fest zusammenzuhalten und das Errungene zu bewahren.

Die Ergebnisse: Siebenkampf Oberstufe: 1. Deimling, Ernst, 129 Punkte. 2. Eller, Fritz, 125 P. 3. Holzwarth, Sch., 124 P. 4. Garbe, Rich., 123 P. Geißler, Sch., 118 P. 6. Joachim, Erwin, 116 P. Rangoff, Ludw., 115 P. Siebenkampf Unterstufe: 1. Ged, Ludw., und Kraft, Walter, 125 P. 2. Fischer, Ludw., 123 P. Vierkampf, Turnerinnen: 1. Hügle, Viefel, 72 P. 2. Rastetter, Friedel, 68 P. und Höger, Lydia, 68 P. 3. Kraft, Hedw., 67 P. 4. Wöhner, Marie, 64 P. 5. Kornmüller, Hedw., 63 P. May, Sofie, 59 P. Mehner, Frieda, 58 P. Volkstempel: 1. Fischer, Wilh., 94 P. 2. Deimling 85 P. 3. Kraft, Ludw., 78 P. 4. Reich, Kurt, 74 P.

## Die am Bau beteiligten Firmen:

Architekt: Fritz Reichenbach, Rüppurr.  
Bauarbeiten: W. Fischer, Baugeschäft.  
Zimmerarbeiten: F. Fischer II.  
Schreinerarbeiten: Ludw. (Theodor) Fischer, Schreinermeister.  
Blechnarbeiten: Josef Wilhelm, Blechnmeister.  
Schlosserarbeiten: L. Seeger, Schlossermeister.  
Gipserarbeiten: G. Kull, Gipsergeschäft.  
Malerarbeiten: Bickel, Malermeister.  
Innendekoration: Fazler.

Die reinen Facharbeiten verrichteten die Vereinsmitglieder Emil u. Ludwig Fischer jr. und Hermann Reich.



wir untenstehend veröffentlichen. Am Nachmittag zog der Verein mit der Fahne vom Eichhorn nach dem neuen Heim, wo gegen 3 Uhr der 1. Gauvertreter des Karlsruher Turngaues Brüstle die

## Weiherede

hielt, nachdem vorher der 1. Vereinsvorsitzende Kiefer die Ehrengäste, Stadtrat Schwan von der Stadtverwaltung Karlsruhe, Oberlehrer Steinhäuser als Vertreter der Rüppurrer Volksschule und des R. Bürgervereins sowie den Gauvertreter begrüßt hatte.

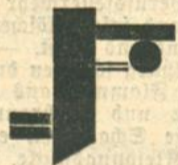
In der Weiherede wies der Redigeanannte darauf hin, daß auch hier Beharrlichkeit und

arbeit am Verein, zur Arbeit an sich selbst und für das Vaterland. Mit einem „Gutheil“ auf den Verein schloß der Redner, und übergab die Schlüssel dem Vereinsvorsitzenden.

Im Heim verblieben die Vereinsmitglieder bis in den Abend in der frohen Stimmung, die das Gefühl einer glücklich vollendeten Arbeit gibt. Stadtrat Schwan überbrachte die Grüße der Stadtverwaltung Karlsruhe, ebenso sprach Oberlehrer Steinhäuser im Namen des Bürgervereins, und gab seiner Freude über das nunmehr vollendete Ausdrück, das als ein Beweis der Tüchtigkeit und Arbeitsfreudigkeit des Turnvereins angesehen werde. Er würdigte

## Pünktliche Zustellung

ist auch im kommenden Monat noch möglich, wenn Sie als Postbezieher Ihr Abonnement auf das „Karlsruher Tagblatt“ sofort beim Postboten erneuern.



Telephon 5897

## Friedrich Fischer II Wwe.

### Zimmergeschäft

Ausführung sämtlicher Zimmerarbeiten an Neu- und Umbauten sowie Treppenaubau

## LUDWIG FISCHER

Schreinerei und Glaserei  
KARLSRUHE-RÜPPURR

Ausführung sämtlicher Schreiner- und Glaserarbeiten für Um- und Neubauten / Innen-Einrichtungen sowie Sargmagazin für Rüppurr

## Karl Fazler / Malermeister

Werkstätte: Rüppurrerstr. 2a Telefon Wohnung: Kapellenstr. 66

Ausführung sämtlicher Maler- und Tapezierarbeiten  
Firmenschilder | Schriften- und Glasschilder  
Malereien und Dekorationen

Beste Ausführung bei billiger Berechnung

## Gustav Kull

Gipser- und Stukkaturgeschäft

Karlsruhe-Rüppurr

Arndtstraße 5 — Fernsprecher 5199

Fachgemäße Ausführung sämtlicher Innen- und Außenputzarbeiten  
Spezialität: Kunstmarmor

## JOSEPH WILHELM

Karlsruhe-Rüppurr

Telephon 4298

Rastatterstraße 26

Ausführung sämtlicher Blechn- u. Installationsarbeiten

## Leonhard Seeger / Schlosserei

Karlsruhe-Rüppurr — Rastatterstraße 40

Ausführung  
sämtlicher Schlosserarbeiten

Spezialist für Anschlagarbeiten

## Wilhelm Fischer

Baugeschäft Hobel- und Sägewerk

Karlsruhe-Rüppurr

Telefon 584

Ausführung schlüsselfertiger Wohnhäuser

## August Bickel

Maler- und Lackiergeschäft

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten  
Kostenanschläge zu Diensten

Lützowstraße 22 Karlsruhe-Rüppurr Lützowstraße 22